

Teilnehmer: Frank Auracher (Lebenshilfe), Benita Hieronimi (Malteser), Dieter Jöhring (Kulturbüro der Stadt Hildesheim), Birgit Krauß (Landkreis Hildesheim), Renate Pischky-Winkler (Stadt Hildesheim), Miriam Raabe (Diakonie Himmelsthür)

Ort/Zeit: Treffler, Peiner Straße 6, 9:00 – 10:45 Uhr

Tagesordnung

1. Protokollierung der Plenumsitzung vom 12.10.2015
2. Freigabe einer Pressemitteilung
3. Kooperationen Uni Hildesheim außer KulturInklusiv
4. Position der Geschäftsführung/Organigramm/Aufgabenverteilung
5. Verantwortlichkeiten innerhalb der Lenkungsgruppe
6. Termine mit OB 2016
7. Nachfrage Kultur-Dialog Verankerung
8. Termine Plenum 2016

Top 1

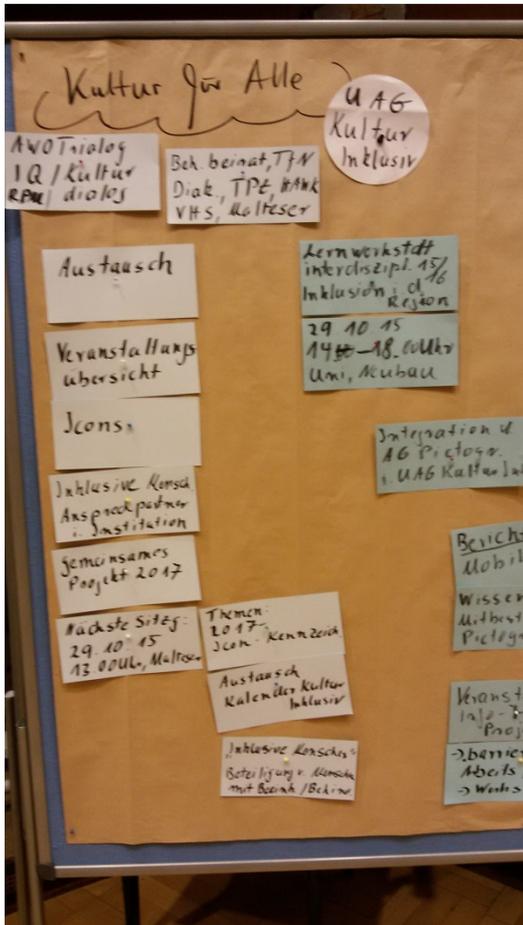
Das Plenum tagte am 12.10.2015 im Ratssaal Gustav Struckmann. Folgende Arbeitsgruppen mit TeilnehmerInnen haben sich gefunden:

1. Organisationsstruktur und Aktionsplan
Almut Heimann (Diakonie Himmelsthür), Susanne Müller-Forwegk (AWO Trialog), Bolko Seidel (Lebenshilfe), Thomas Krause (Malteser), Marion Tiede (Behindertenbeirat Stadt Hildesheim), Renate Pischky-Winkler (Stadt Hildesheim)



4. UAG KulturInklusiv

Birgit Krauß (VHS Hildesheim), Rosa Wagner-Kröger (KulturDialog), Anika Kind (Theaterhaus Hildesheim), Anna Moldenhauer (Uni Hildesheim), Frank Ewert (Blindenmission Hildesheim), Renate Pischky-Winkler (Stadt Hildesheim), Julia Kruse (RPM), Rudolph Scheps (RPM)



- UAG KulturInklusiv lädt zur nächsten Sitzung am **21.01.2016 in die Walterloostraße 25, 14:00 – 16:00 Uhr** zu den Maltesern ein. Es gibt einen Impulsvortrag von Frau Pischky-Winkler zum Thema „Zukunftstadt“ und eine Vorstellung der gemeinsamen Studie AWO Trialog/Uni Hildesheim.
- Grundsätzlich ist eine Vernetzung zwischen den Arbeitsgruppen in Stadt und Landkreis gewünscht

TOP2

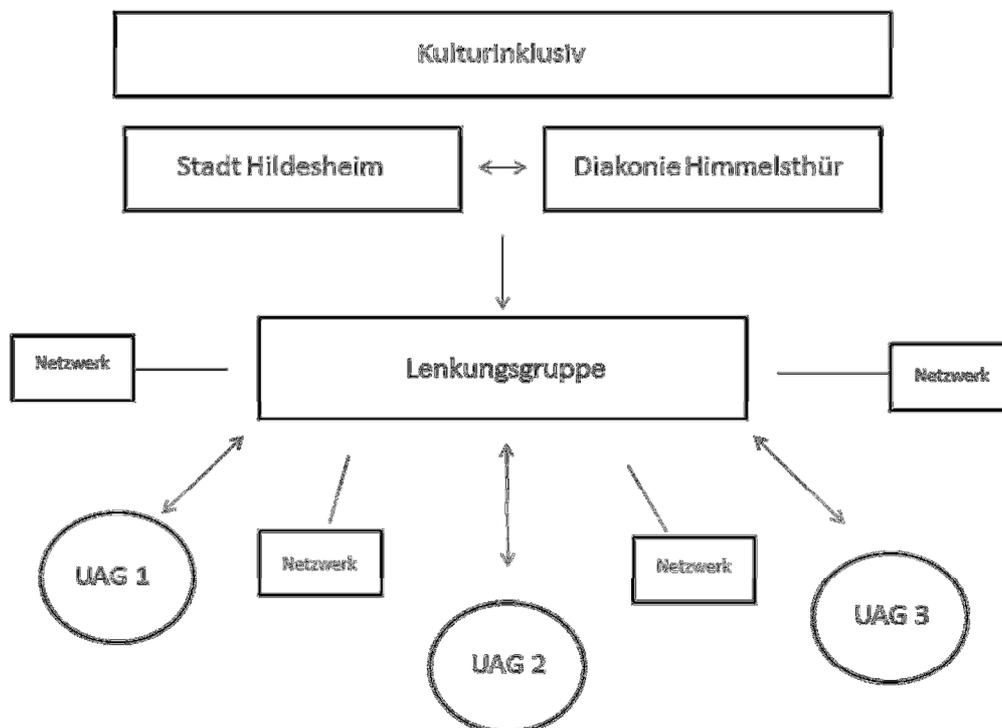
Herr Schröder gab eine kurze Pressemitteilung an den Pressesprecher der Stadt, die in der Lenkungsgruppe noch einmal diskutiert worden ist. Es gab keine neuen Erkenntnisse in der PM, daher soll zu Beginn des Jahres 2016 eine neu entworfene geschrieben und veröffentlicht werden. Evtl. im Zusammenhang mit einem geplanten Termin mit dem OB (siehe TOP 6).

Top3

Herr Dr. Winterhager fragte in einer Mail an, welche Kooperation der Universität Hildesheim mit Gebietskörperschaften bestehen. Dies kann auch Personen betreffen, sofern ein inhaltlicher Beitrag (Transfer) stattfindet. Das Erkenntnisinteresse ist zunächst rein archivalisch oder statistisch. Im Hinblick auf KulturInklusiv wurde daher die Kooperation genannt, da aktiv drei Dozenten der Uni teilnehmen. Weitere Kooperationen sind zur Zeit von der Seite der Lenkungsgruppe nicht bekannt, können aber gerne benannt werden und werden dann an die Uni weitergeleitet.

Top 4

Die Lenkungsgruppe hat sich für das Jahr 2016 neu strukturiert. Frau Raabe (Diakonie Himmelsthür) hat die Geschäftsführung nicht nur für das Organisatorische, sondern auch für die Vertretung nach außen inne, da sie Stellenanteile zur Verfügung gestellt bekommen hat. Sie wird die Verbindung zur Stadt sein. Da alle Mitglieder der Lenkungsgruppe in mehreren Gremien/Netzwerken/Arbeitsgruppen vertreten sind, wird die Lenkungsgruppe ein Ort des Austausches wie auch der Entscheidungsfindung sein. Transparenz wird ab sofort hier gewährleistet, so dass eine strukturierte Arbeit möglich ist und alle offenen Fäden hier zusammengeführt werden können. Ergebnisse und auch offene Fragestellungen werden dem Plenum zu Beginn in jeder Sitzung präsentiert. TeilnehmerInnen einer Unterarbeitsgruppe haben die Möglichkeit jederzeit Informationen zu erhalten. Plenumsrunden werden zwei Mal im Jahr im Rathaus stattfinden, die Termine werden zum Ende eines Jahres für eine bessere Planung im Vorfeld kommuniziert. Es wird nur noch drei Unterarbeitsgruppen geben, zu denen regelmäßig die Verantwortlichen (siehe Punkt 5) einladen werden.



TOP 5

Die Teilnahme in den Unterarbeitsgruppen soll so verbindlich wie möglich sein. Daher wird jede Arbeitsgruppe ab sofort von einem Mitglied der Lenkungsgruppe organisiert:

UAG 1: Organisationsstruktur und Arbeitsplan – Frau Pischky-Winkler

UAG 2: Wünsche/Bedürfnisse und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – Frau Raabe

UAG 3: KulturInklusiv – Frau Hieronimi

Die Verantwortlichen werden die bisherigen TeilnehmerInnen über neue Termine per Mail informieren, ggf. per Doodle einen neuen Termin für das kommende Jahr abstimmen. Die TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppen entnehmen Sie bitte TOP1 von diesem Protokoll! Sollten Sie bisher an keiner Unterarbeitsgruppe teilgenommen haben, dies aber wünschen, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Arbeitsgruppenleiter!

Die Arbeitsgruppe Piktogramme wurde aufgelöst, da ein Treffen der UAG nicht stattgefunden hat, im Plenum wurde das Thema bearbeitet, konnte von der Universität allerdings nicht aufgenommen werden. Frau Krauß Krauß (Landkreis Hildesheim – Kulturbüro & Mitarbeit Inklusionsplanung) und Frau Pischky-Winkler werden nun das Thema weiter bearbeiten und beim Marketing anfragen, ob die Piktogramme, die während des Stadtjubiläums verwendet wurden und zu denen die Resonanz sehr positiv war, weiter verwendet werden dürfen.

TOP 6

Herr Jöhring und Frau Pischky-Winkler werden bei OB Dr. Meyer versuchen für die Lenkungsgruppe für das erste Quartal 2016 einen Gesprächstermin zu organisieren. Es soll die Arbeit von KulturInklusiv vorgestellt und eine Verortung innerhalb der Stadt besprochen werden.

TOP 7

Herr Jöhring bespricht mit Frau Wagner-Kröger, ob sie als Sprecherin des Kultur-Dialoges dort auch die Interessen von KulturInklusiv vertreten wird, damit eine Vernetzung gewährleistet ist.

TOP 8

Termine der Plenumsrunde für 2016:

18.04.2016, 14:00 – 17:00 Uhr, Rathaus Hildesheim, Gustav Struckmann

31.10.2016, 14:00 – 17:00 Uhr, Rathaus Hildesheim, Gustav Struckmann